

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates

Sitzungstermin:	Mittwoch, 01.09.2021
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:35 Uhr
Ort, Raum:	Festsaal des Rathauses

Auf Einladung vom 25.08.2021 versammelt sich der Stadtrat um 17:00 Uhr zur anberaumten Sitzung. Ort, Zeit und Tagesordnung waren mit Ablauf des 25.08.2021 öffentlich bekannt gemacht.

Anwesend sind:

Herr Christian Jung	Vorsitzender	
Herr Peter Bickelmann	SPD	
Herr Dr. Alexander Götzinger	SPD	
Herr Andreas Lauck	SPD	
Frau Doris Sebastian	SPD	
Frau Tanja Sebastian	SPD	
Herr Günter Struttmann	SPD	
Herr Jörn Walter	SPD	
Frau Laura Sophie Walter	SPD	
Herr Jochen Donnevert	CDU	
Herr Daniel Jung	CDU	
Frau Elisabeth Junk	CDU	
Frau Jacqueline Reimann-Jung	CDU	
Herr Thomas Ullinger	CDU	
Herr Sascha Veith	CDU	
Herr Bernhard Vinzent	CDU	
Frau Elsa Wainer	CDU	
Herr Hans Dieter Maier	AfD	
Herr Gerd Schon	AfD	
Herr Harald Hauch	Grüne	
Herr Dr. Horst-Henning Jank	Grüne	
Frau Grit Salomon	Grüne	
Herr Roland Eckstein	Linke	
Frau Melitta Herrmann	Linke	
Herr Peter Jung	Linke	
Herr Jürgen Trenz	Linke	
Frau Nadine Klein	FDP	
Frau Karoline Wohlfahrt	FDP	
Herr Alexander Dittgen	Verwaltung	
Herr Tahar Fouaghla	EZF	
Frau Tina Schmidt	Verwaltung	
Herr Sven Siegler	Verwaltung	
Frau Hildegard Stillemunke	Verwaltung	
Frau Astrid Wagner	Verwaltung	
Herr Kirbayir	Bildungsministerium	17:43 Uhr – 17:52 Uhr
Herr Weller	Bildungsministerium	17:43 Uhr – 17:52 Uhr

Nicht anwesend sind:

Frau Monika Pacem	SPD
Herr Gregor Grauthoff	CDU
Frau Birgit Heinz	AfD
Herr Peter Ladwein	AfD
Frau Karin Ullinger	Grüne
Frau Nicole Hofmann	Fraktionslos

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 30.06.2021
- 3 Bebauungsplan Nr. 462, 2. Änderung; Bereich Kirche St. Ludwig
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VO/2835/21
- 4 Sanierungsprojekt Hallenbad
hier: Beschluss zur Bereitstellung der Eigenmittel
Vorlage: VO/2703/20/2
- 5 Stellungnahme gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zu Planungen von Nachbarkommunen
hier: B-Plan „Garten Reden“ – 3. Änderung; Gemeinde Schiffweiler
Vorlage: VO/2836/21
- 6 Bergrechtliches Planfeststellungsverfahren zum Heben und Einleiten von Grubenwasser am Standort Duhamel in die Saar
Vorlage: VO/2837/21
- 7 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den nicht öffentlichen Teil der Niederschrift vom 30.06.2021
- 9 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Regionalverband Saarbrücken im Bereich IT-Dienstleistungen
Vorlage: VO/2830/21
- 10 Geplante Änderung des Bebauungsplanes „Stadtteil Maybach“
hier: Bereich der Kirche St. Ludwig, Maybach
Vorlage: VO/2707/20/1
- 11 Pachtangelegenheit
Vorlage: VO/2834/21
- 12 Friedhof Friedrichsthal, Wegebauarbeiten
hier: Mehrkosten
Vorlage: VO/2746/20/2
- 13 Straßenmaßnahmen in Verbindung mit der Baumaßnahme in der Hermannstraße
Vorlage: VO/2828/21
- 14 Sanierungsprojekt Hallenbad
hier: Beschluss zur Auftragsvergabe der Vor- und Entwurfsplanungen
Vorlage: VO/2703/20/3
- 15 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Bürgermeister Jung eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte und dass Beschlussfähigkeit besteht

Der Erweiterung der Tagesordnung um TOP 6 „Bergrechtliches Planfeststellungsverfahren zum Heben und Einleiten von Grubenwasser am Standort Duhamel in die Saar“ wird einstimmig zugestimmt.

Gegen ein Rederecht der Herren Kirbayir und Weller vom Bildungsministerium zu TOP 9 „Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Regionalverband Saarbrücken im Bereich IT-Dienstleistungen“ bestehen keine Bedenken.

Es wird sodann beraten und beschlossen was folgt.

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anträge vor.

zu 2 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 30.06.2021

Herr Jung – CDU – bittet um Korrektur des ersten Satzes zu TOP 8 der letzten Niederschrift. Hier wird die “Deutsche Telekom” erwähnt, tatsächlich handele es sich aber um die Deutsche Glasfaser.

Gegen den Änderungswunsch bestehen keine Bedenken.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Niederschrift in der geänderten Form an.

Einstimmig

zu 3 Bebauungsplan Nr. 462, 2. Änderung; Bereich Kirche St. Ludwig hier: Aufstellungsbeschluss Vorlage: VO/2835/21

Die Frage von Herrn Jung – CDU –, ob schon jetzt finanzielle Verpflichtungen für die Stadt bestünden, verneint Frau Wagner – Verwaltung –.

Sodann ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat beschließt gemäß § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches in der aktuell gültigen Fassung die Aufstellung des Bebauungsplanes 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 462 „Stadtteil Maybach im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB.

Der Bebauungsplan soll gemäß § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB sowie ohne Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und frühzeitigen Beteiligung der Behörden und TÖB gem. § 4 Abs. 1 BauGB aufgestellt werden.

Gemäß § 13 a Abs. 1 BauGB können im beschleunigten Verfahren Bebauungspläne aufgestellt werden, die der Wiedernutzbarmachung von Flächen, der Nachverdichtung oder anderen Maßnahmen der Innenentwicklung dienen („Bebauungspläne der Innenentwicklung“).

2. Der Beschluss über die Einleitung des Satzungsverfahrens ist ortsüblich bekannt zu machen.
3. Bei der Aufstellung eines Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren ist gem. § 13 a Abs. 3 Nr. 1 und 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen,
 - dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt werden soll, und
 - wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann und dass sich die Öffentlichkeit innerhalb einer bestimmten Frist zur Planung äußern kann, sofern keine frühzeitige Unterrichtung und Erörterung im Sinne des § 3 Abs. 1 BauGB stattfindet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 4 Sanierungsprojekt Hallenbad

hier: Beschluss zur Bereitstellung der Eigenmittel

Vorlage: VO/2703/20/2

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass das Projekt zur Sanierung des Hallenbades im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ bei Erhalt der Zuwendung während des Ausführungszeitraums 2021 bis 2025 umgesetzt wird.

Der Stadtrat beschließt in diesem Zusammenhang gleichzeitig die Bereitstellung des für Kommunen in Haushaltsnotlage aufzubringenden Eigenanteils von 10 % (bezogen auf die Gesamtausgaben von netto 730.000,- €) in Höhe von netto 73.000,- €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 5 Stellungnahme gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zu Planungen von Nachbarkommunen

hier: B-Plan „Garten Reden“ – 3. Änderung; Gemeinde Schiffweiler

Vorlage: VO/2836/21

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, zur geplanten 3. Änderung des Bebauungsplanes „Garten Reden“ der Gemeinde Schiffweiler gemäß § 4 Abs. 1 BauGB folgende Stellungnahme abzugeben:

Die Halde Reden liegt örtlich in unmittelbarer Nähe zum Friedrichsthaler Stadtteil Bildstock.

Durch Veranstaltungen im Bereich der Halde Reden kam es in der Vergangenheit immer wieder zu teils massiven Lärmbelästigungen für die Anwohner im angrenzenden Stadtgebiet.

Dabei handelte es sich beispielsweise um die Veranstaltungen „Tropical-Mountain“, „Alm-Open-Air“ und „La Fiesta“.

Diese waren zwar nach Kenntnisstand der Verwaltung ordnungsrechtlich genehmigt. Jedoch konnte erst bei der Wiederholung der Veranstaltungen in den darauffolgenden Jahren dergestalt auf die Veranstalter eingewirkt werden, dass entsprechende technische Maßnahmen an der Beschallungsanlage bzw. ein Umstellen der Bühne in die entgegengesetzte Blickrichtung zu einer gewissen Entspannung gesorgt haben.

Allerdings fühlten sich die BürgerInnen trotzdem teils massiv in Ihrer Ruhe gestört.

Für die Stadt Friedrichsthal stellt dies einen nicht hinnehmbaren Zustand dar, zumal die Quelle des Lärms nicht im eigenen Ort begründet liegt und hier wenig bis kein touristischer Nutzen aus den Veranstaltungen gezogen werden konnte.

Durch die Möglichkeit der Motorisierung und Befahrung im Bereich der Halde ist zu erwarten, dass sich die Problematik der Lärmbelastung verstärkt bzw. vermehrt auftritt, da damit zu rechnen ist, dass durch eine bessere Erreichbarkeit der Bergehalde auch die Veranstaltungen dort zunehmen werden.

Daher fordert die Stadt Friedrichsthal, dass bereits frühzeitig im Rahmen der Bauleitplanung sichergestellt wird, dass die Lärmimmissionen, die zudem gesundheitsgefährdende Auswirkungen auf die Bevölkerung haben können, sich im gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen zu halten haben.

Im Zuge der zu erwartenden vermehrten Auslastungsquote auf der Bergehalde Reden fordert die Stadt Friedrichsthal außerdem, die Verkehrswegeplanung zur Bergehalde zur Durchführung der Veranstaltungen so zu gestalten, dass der Ziel- und Quellverkehr keine zusätzliche Belastung der Friedrichsthaler Bevölkerung darstellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**zu 6 Bergrechtliches Planfeststellungsverfahren zum Heben und Einleiten von Grubenwasser am Standort Duhamel in die Saar
Vorlage: VO/2837/21**

Frau Wagner – Verwaltung – erläutert die Sitzungsvorlage.

Sodann ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Entscheidung des Bergamtes des Saarlandes zur Kenntnis und beschließt, dass die Stadt Friedrichsthal fristwährend gegen den Bescheid Widerspruch einlegt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte mit den anderen betroffenen Städten und Kommunen abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 7 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Frau Wagner – Verwaltung – informiert über eine Veranstaltung des Saarforst “Tag des offenen Reviers” am 15.09.2021, 17:00 Uhr.

Der Vorsitzende berichtet, dass bis zum heutigen Tag 1433 Wahlscheine für die bevorstehende Bundestagswahl beantragt wurden.

Herr Jung – CDU – erfragt den aktuellen Sachstand „Luftfiltergeräte“. Zwischenzeitlich seien Fördermittel bereitgestellt und auch schon einige Geräte angeschafft worden. Herr Dittgen – Verwaltung – berichtet von geänderten Richtlinien, die mit heutigem Schreiben von Ministerium mitgeteilt wurden, hierin wird auf eine Anschaffung mobiler Geräte verwiesen.

Herr Dittgen informiert den Rat außerdem über die Leistung/Wirkung der angefragten Luftfiltergeräte und beantwortet verschiedene Fragen aus der Ratsmitte.

Der Vorsitzende führt aus, dass eine für Schulen und Kita 53 Geräte von Nöten seien, Kostenpunkt: 380,00€ netto. Hinzu kämen Kosten für die Montage.

Auf Sachstandsnachfrage von Herrn Jung – CDU – bezgl. der Schadensregulierung durch die GVV informiert Herr Siegler – Verwaltung –, dass Herr RA. Prof. Dr. Kröniger – Kanzlei Rapräger – mit Schreiben vom 01. September 2021 der GVV-Kommunalversicherung VVaG den Zustimmungsbeschluss zur Annahme der angebotenen Ersatzleistung in Höhe von 50.000 Euro zur Schadensregulierung durch den Stadtrat mitgeteilt hat, und dass Herr RA. Prof. Dr. Kröniger in seinem Schreiben zugleich höflich um entsprechende Veranlassung der vereinbarten Zahlung bittet.

Zu Herrn Jungs Anfrage zum alten Bahnhofsgebäude erklärt der Vorsitzende, dass der Eigentümer aktuell wohl über eine Veräußerung nachdenke.

Auf Nachfrage von Herrn Schon – AFD – erklärt Herr Dittgen – Verwaltung –, dass die Digitalisierung der Schulen in vollem Gange sei und alle zur Verfügung gestellten Mittel auch genutzt würden.

Frau Junk – CDU – möchte wissen, ob Eltern der Schulkinder für Anschaffung und Wartung der Tablets mit Kosten zu rechnen haben. Der Vorsitzende verneint dies.

Frau Herrmann – LINKE – bittet um Anpassung der Parksituation für Körperbehinderte Menschen auf dem Gehweg in der Saarbrücker Straße. Herr Dittgen – Verwaltung – sagt eine Prüfung und telefonische Rückmeldung am nächsten Tag zu.

Frau Klein – FDP – erfragt, ob man die „Geschwindigkeitstafel“ in der Saarbrücker Straße versetzen könnte, der momentane Standort sei nicht von großem Nutzen. Herr Dittgen – Verwaltung – erklärt, dass dies aufgrund der Stromversorgung nicht ohne Weiteres möglich sei.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:42 Uhr.

- Ende öffentlicher Teil -